

Schutzmaßnahmen bei grippalen Infekten und Influenza

Derzeit kommt es in unserer Region zu einem gehäuftem Auftreten von Influenza. Wie schon in den vergangenen Jahren fällt auf, dass es zunehmend auch bei jungen immun-kompetenten Menschen zu schweren Verlaufsformen kommt.

Es muss daher im Interesse aller Mitarbeitenden liegen sich vor einer Infektion zu schützen. Als wirkungsvolle Maßnahme zur Infektionsprävention ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes durch Patienten und Personal beschrieben (ABAS-Beschluss 609, Juni 2012).

Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes

- ➔ ist ratsam bei jedem Patienten mit Symptomen eines Infektes im Respirationstrakt:
 - Fieber
 - Husten
- ➔ ist verpflichtend, wenn bereits der Nachweis einer Influenza erfolgt ist (z.B. durch Schnelltest des einweisenden Arztes)

Mund-Nasen-Schutz sollte daher auf allen Rettungsmitteln genauso niederschwellig verfügbar sein wie Schutzhandschuhe.

Über die nach jedem Transport übliche Routinedesinfektion hinaus sind keine zusätzlichen Desinfektionsmaßnahmen erforderlich.

Eine hochwirksame Möglichkeit sich selbst vor Influenza zu schützen ist eine Impfung. Informationen dazu erhalten Sie über den für Sie zuständigen Arbeitsmediziner.

Information	Datum	erstellt / freigegeben
Rettungszweckverband Chemnitz-Erzgebirge	14.022019	ÄLRD/Gesundheitsämter/Hygienefachkraft